

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art

Band: 55 (1968)

Heft: 6: Bauen und Formen mit Kunststoff - Das Lebenswerk von Pierre Jeanneret

Artikel: Spielplatzgerät : 1967, Designer Werner Zemp, Hitzkirch LU

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-42921>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

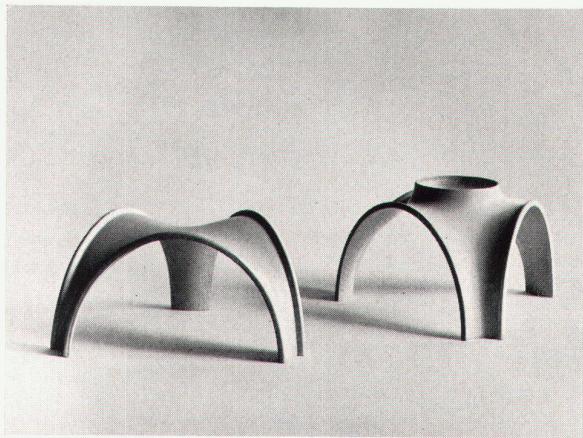
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Spielplatzgerät



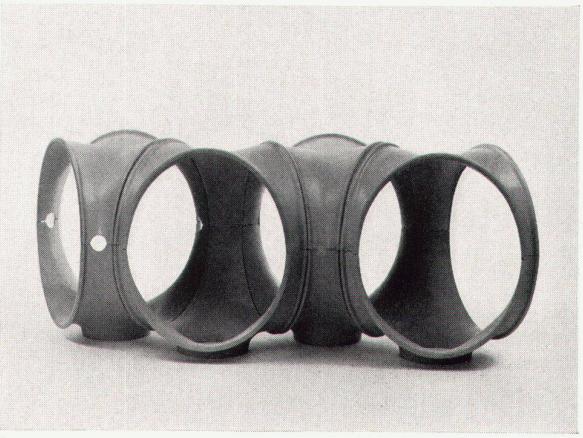
1



2



3



4

1967. Designer: Werner Zemp, Hitzkirch LU
Technische Beratung: Burri AG, Glattbrugg ZH

Zwei Spielemente aus glasfaserverstärkten Polyesterharzen, die auf vielfältige Weise auf einem gleichseitigen Dreieckraster zusammengestellt werden können, bilden ein Spielsystem, das sich besonders für Nachahmungsspiele eignet. Die plastische Verformung der Schalen ergibt eine hohe Biegefesteitigkeit, die durch die wulstartige Ausbildung der Randkanten noch erhöht wird und die Verletzungsgefahr an den Kanten ausschließt. Die beiden Elemente unterscheiden sich durch einen kreisförmigen Ausschnitt in der Schalenoberfläche, der als Durchschlupföffnung bei liegenden Schalen oder als Bodenauflage bei den aufeinandergesetzten Schalen dient. Bei einer aufeinanderge setzten Aufstellung der Schalen ergeben sich zusätzliche Sitz- und Ablegeflächen. Mit Zelttüchern können die Kinder die offenen Schalen in geschlossene Räume umwandeln. Die Tuchflächen mit eingenähten Gummibändern werden dazu einfach über den Schalenrand gezogen.

1
Die beiden Grundelemente
Les deux éléments-base
The two basic elements

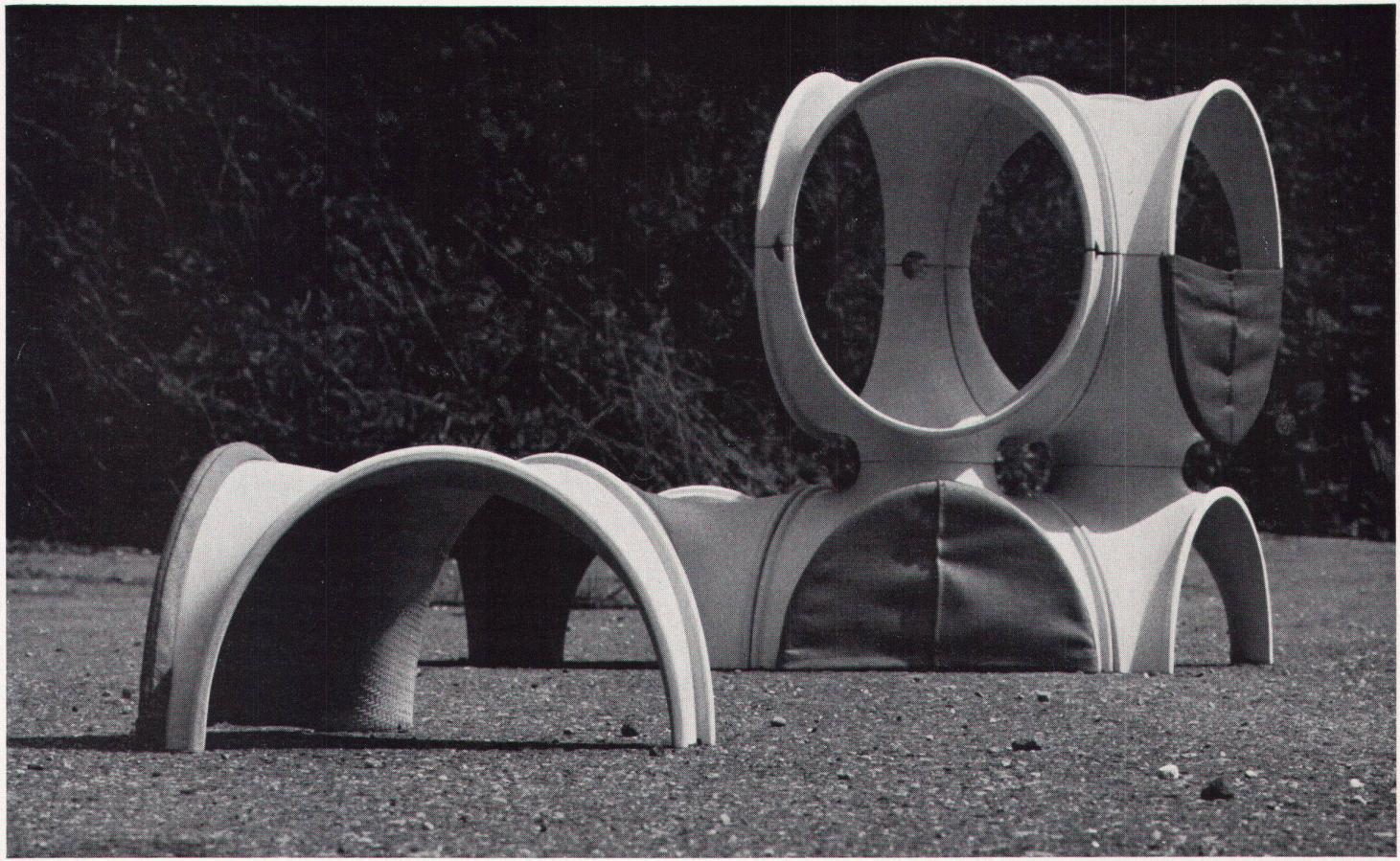
2-4
Verschiedene Kombinationsmöglichkeiten aus den beiden Grundelementen
Combinaisons possibles avec les deux éléments-base
These two elements can be combined in different ways

5
Zusammengebaute Spielemente; die offenen Schalen können mit Zelttüchern in geschlossene Spielhäuser umgewandelt werden
Eléments de jeu assemblés: les pièces moulées ouvertes peuvent être transformées en maisons de poupées, moyennant des toiles de tentes
Assembled play elements. By means of canvas covers, the open shells can be converted into regular play houses

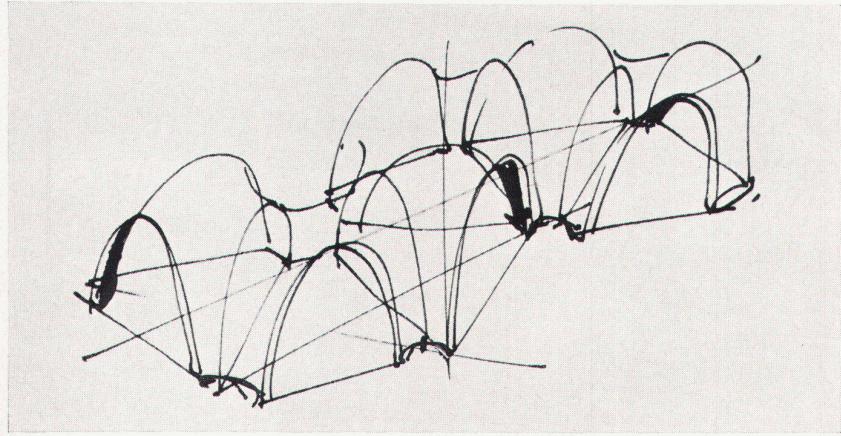
6
Die einzelnen Spielemente können auf einem Dreiecksraster beliebig zusammengestellt werden
Les éléments de jeu peuvent être combinés à volonté sur un graticule triangulaire
The play elements can be assembled on a triangular grid permitting any kind of combination

7
Zusammenstellung aus zwei gleichen Elementen
Combinaison de deux éléments égaux
Combination of two similar elements

Photos: 1-4 Hartwig Koppermann, München und Ulm; 5, 7 Werner Zemp, Hitzkirch



5



6



7